

hatte das Geschäft keine buchhändlerischen Passiva, mit Ausnahme der laufenden, welche D.-M. 1852 ordnungsmäßig gedeckt wurden, so daß also Herrn Assenheimer die später unter der alleinigen Verwaltung des Herrn Rud. Mann entstandenen buchhändlerischen Passiva nichts angehen.

Am 11. December 1854 wurde Hr. Mann fallit erklärt, und nun trat der Umstand ein, daß Herr Eisen, welcher der fallirten F. C. Eisen'schen Sortiments-Buchhandlung das Haus Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 2 für den Zeitraum bis zum 1. Juli 1859 vermietet hatte, sich entschloß, die Masse des Falliments aus der nach dem 1. April 1855 noch 4 1/4 Jahre laufenden Miethverbindlichkeit zu entlassen. Hätte er dies nicht gethan, so würde seine privilegirte Miethforderung die den Creditoren des Herrn Mann haftende, gemeinschaftliche Masse mehr als absorbirt haben, und haben hiernach die Creditoren des Herrn Mann am wenigsten irgend eine Ursache, sich darüber zu beschweren, daß Herr Eisen das vermietete Haus für die Folgezeit wieder selbst benützt und die Masse aus der Miethverbindlichkeit entläßt.

Nach hiesigem Gesetz, das auch wohl überall gelten wird, hat Jeder das Recht, wenn er ein Geschäft betreibt, seinen eigenen Namen als Firma anzunehmen, und wenn Herr Eisen daher unter der Firma F. C. Eisen's Sortiments-Conto in dem ihm selbst zustehenden Hause ein Sortimentsgeschäft betreibt, so ist er dazu vollkommen berechtigt. Da ebenmäßig Herr Assenheimer in gar keiner Verbindung mit dem früheren Geschäft des Herrn Rudolph Mann steht, so ist es für die Gläubiger des Letzteren völlig gleichgültig, ob Herr Assenheimer oder ein Anderer gegenwärtig der Associé des Herrn Eisen ist.

Wenn sich der Einsender des Artikels „Infrage und Bedenken“ damit entschuldigen wollte, diese sehr klaren Verhältnisse nicht gekannt zu haben, so wäre es um so mehr seine Pflicht gewesen, sich vorher darüber zu erkundigen, ehe

er dazu überging, ehrenwerthe Männer in hämischer Weise zu verdächtigen.

Daß Herr Eisen „die bankrotte Firma mir nichts dir nichts restituirt habe“, wodurch der Einsender auch eine strafwürdige Connivenz meiner Seite andeutet, ist hiernach eine Unwahrheit, indem das F. C. Eisen'sche Sortimentsconto mit der früheren F. C. Eisen'schen Sortimentsbuchhandlung des Hrn. Rud. Mann gar nichts gemein hat.

Was die Liquidation dieser letzteren, im Fallimentszustande befindlichen Firma betrifft, so sind bereits sämtliche vorgefundenen Commissions-Artikel an circa 500 buchhändlerische Firmen remittirt worden; es liegt aber auf der Hand, daß die Verification von ca. 800 größeren und kleineren Forderungen nicht in 6 Monaten zu beendigen war. Die sämtlichen Gläubiger von R. Mann werden daher gebeten, ihr Urtheil über das Resultat der Liquidation bis zu der vorausichtlich gegen Ende dieses Jahres stattfindenden Beendigung derselben zu suspendiren.

Schließlich bemerkt der Unterzeichnete, daß er gern bereit ist, jedem, der sich für diese Sache interessirt, die Richtigkeit der vorhergehenden Darstellung aus den Acten des Falliments von Rud. Mann nachzuweisen.“

Cöln, 25. Mai 1855.

August Bessel,

Advocat-Anwalt am Rheinischen Appellations-Gerichtshofe zu Cöln.

[6813.] Die **Colorir-Anstalt v. B. Feundt & Co. in Berlin**

liefert naturhistorische Tafeln, Ansichten, Costüme etc. in gewöhnlicher, wie in feinsten und vollendetester Ausführung bei soliden Preisen, und empfindet sich unter jeder gewünschten Garantie. — Proben werden in bedeutenden Werthen auf Verlangen nachgewiesen.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. d. deutschen Musikalienhandels. — Das Commissionswesen des Buchhandels. — Erwiderungen auf die Anfrage in Nr. 66. — Aus Straßburg. — Kieselak redivivus. — Neuigl. d. ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 676-6813. — Leipziger Börse am 1. Juni 1855.

Adolf & Co. 6776.	Gajmann 6683. 6697.	Runke in H. 6799.	Schäfer in M. 6743.
Alboth 6670. 6810.	Geisler in L. 6801.	Leibrod 6702. 6721. 6784.	Schäfer & R. 6804.
Anonyme 6667. 6668. 6671.	Gerhard 6689.	Lenzfeld 6732. 6803.	Schalch 6690.
6785. 6786.	Gillis & Co. 6731.	Le Roux 6749. 6767.	Scheitlin & J. 6779.
Asher & Co. 6673.	Gräfe 6733.	Liesching 6773.	Schettler 6807.
Aschenfeld 6747.	Gröning 6738.	Liesching & Co. 6677.	Schube 6695. 6766.
Baumgarten 6711.	Gumpel 6742.	Lippert 6765.	Schick 6678.
Bayrhammer 6729.	Gumprecht 6685.	Lipner 6720.	Schimpff 6757.
Bechhold 6734.	Halm 6725. 6756.	Lord 6709.	Schmidt in H. 6748. 6754.
Benrath & B. 6789.	Hankel 6795.	Maffalshy 6787.	Schmidt in L. 6755.
Bessel 6812.	Hedenhauer 6741.	Mayer & Co. 6701.	Schmig & Co. 6805.
Besser's Sort. 6718.	Heilbutt 6687. 6698. 6719.	Meinhold & S. 6809.	Schönfeld 6753.
Bluff 6694.	Helf 6727.	Meißner's Berl. 6675.	Schramm 6707.
Boiffere 6751.	Helwing 6692. 6699.	Mercy 6712.	Schroeder's Berl. 6715.
Bornbrud 6794.	Herold in H. 6705.	Meyer sea. 6739.	Siegfried 6699.
Braumüller 6796.	Heß in P. 6746.	Meyer, G. in H. 6791.	Spamer 6802.
Brauns 6752.	Hochhausen 6740. 6783.	Mohr, G. in H. 6771.	Steinacker 6798.
Burbach 6799.	Horvath 6745.	Mosettig 6774.	Thiesen 6792.
Butsch 6724.	Jacoby 6760.	Mühlmann 6717.	Thost 6723. 6777.
Calvary & Co. 6768.	Janke 6680. 6716.	Müller, Sort. in Stn. 6758.	Trautwein 6800.
Campe & Sohn 6672.	v. Jenisch & St. 6775.	Müller in Stgt. 6674. 6681.	Trenttel & W. 6708.
Capaun-Karlowa 6708.	Jourban, S. 6735.	Maumann 6762.	Ulrich 6797.
Ergänzungsblätter v. 6714.	Jowien 6691.	Mürmburger 6728.	Verlags-Anstalt, allg. deut-
Exped. v. Meßatal. 6704.	Kapp in M. 6686.	Mutt 6778.	sche 6684.
Feundt & Co. 6813.	Kepmann 6703. 6811.	Berthel, F. H. 6808.	Voigt & O. 6806.
Finstlerlin 6710.	Kiepling, S. & Co. 6676.	Boenke 6781.	Volger & R. 6704.
Fischer in G. 6693.	6679. 6682. 6696. 6700.	Post 6730.	Wag in L. 6737. 6793.
Flammer 6665.	Kniep jun. 6744.	Reichardt 6782.	Wallis 6750.
Frankh 6780.	Koch in R. 6726. 6763.	Reisner in G. 6734.	Weigel, F. D. 6788.
Franz 6772.	Köpling 6790.	Richter in R. 6761.	Wienbrad in L. 6722.
Funde 6688.	Krieger 6759.	Ritter in A. 6713.	v. Zabern 6769. 6770.

Leipziger Börse am 1. Juni 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139 3/8	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	101 3/4
Berlin pr. 100 „ß Pr. Crt.	2 Mt. —	100
Bremen pr. 100 „ß Ladr. à 5 „ß	k. S. —	108 3/4
Breslau pr. 100 „ß Pr. Crt.	2 Mt. —	99 3/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 3/4	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 Mt. —	149 3/4
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. —	6.18
Paris pr. 300 Frca.	k. S. 79 1/4	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	2 Mt. —	80 3/4
Augustdor à 5 „ß à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100 Pr. Friedrichdor à 5 „ß idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisdor à 5 „ß nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.	—	8 1/4
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5.13
Holländ. Duc. à 3 „ß auf 100	—	4
Kaiserl. d° d° d°	—	4
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	—
Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	—	1 3/4
Wiener Banknoten	—	80 3/4
Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—
Silber „ d° d°	—	—
Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 „ß	86	—
à 4 % von 1847 } kleinere	—	99 1/4
à 4 % von 1852 } von 500 „ß	—	100 3/4
à 4 1/2 % von 1851 } von 100 „ß	—	—
à 4 1/2 % von 1851 } von 500 u. 200 „ß	101 1/4	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 „ß	—	87
à 3 1/2 % } kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 „ß		
d° d° Sächs. Schlies. EBC.	78 1/4	—
à 4 % à 100 „ß	—	100 3/4
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % } von 1000 und 500 „ß	—	95
à 3 % } kleinere	—	—
d° d° d° à 4 %	—	100 3/4
d° d° d° à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 „ß	88 1/4	—
à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 „ß	—	—
d° à 3 1/2 % } v. 500 „ß	94 1/4	—
d° à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 „ß	—	—
d° lausitzer d° à 3 %	—	—
d° d° d° à 3 1/2 %	—	94
d° d° d° à 4 %	100	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %		
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	106	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % } von 1000 und 500 „ß	89	—
à 3 % } kleinere	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 % d° d° d° d° à 5 %	—	64 1/4
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d° I. Emiss. à 250 „ß pr. 100	—	161
Leipziger d° II. do. in Quittbog. do.	—	138 1/4
Lpx.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 „ß pr. 100	203	—
Löbau-Zittauer d° à 100 „ß pr. 100	—	40
Alberts- „ d° à 100 „ß pr. 100	—	71
Berlin-Anhalt d° à 200 „ß pr. 100	—	145 1/4
Magdeb.-Leipz. d° à 100 „ß pr. 100	312	—
Thüringische d° à 100 „ß pr. 100	—	108 3/4

